Pressemitteilung

Kommunikationsabteilung der Parlamentarischen Versammlung
Ref: 050d08
Tel: +33 3 88 41 31 93
Fax :+33 3 90 21 41 34
pace.com@coe.int
internet: www.coe.int/press

COUNCIL OF EUROPE CONSEIL DE L'EUROPE

47 Mitgliedsstaaten

Albanien
Andorra
Armenien
Aserbaidschan
Belgien
Bosnien und Herzegowina
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
„Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien"
Estland
Finnland
Frankreich
Georgien
Griechenland
Irland
Island
Italien
Kroatien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Malta
Monaco
Montenegro
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Republik Moldau
Rumänien
Russland
San Marino
Schweden
Schweiz
Serbien
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechische Republik
Türkei
Ukraine
Ungarn
Vereinigtes Königreich
Zypern

Versammlung fordert Lockerung der Adoptionsbestimmungen

Straßburg, 24.01.2008 – In einer heute einstimmig angenommenen Empfehlung spricht sich die Parlamentarische Versammlung des Europarates (PACE) für eine Lockerung der internationalen Adoptionsbestimmungen aus. In diesem Zusammenhang empfiehlt die Versammlung eine Überarbeitung des Haager Übereinkommens für den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption vom 29. Mai 1993, um in diesem Bereich eine Harmonisierung und mehr Flexibilität zu erreichen und gleichzeitig die Achtung der Kinderrechte sicherzustellen.

Die Versammlung erinnert darüber hinaus daran, dass lückenhafte Personenstandsbestimmungen – in manchen Ländern ist es nicht gesetzlich vorgeschrieben, Kinder bei der Geburt anzumelden – und eine nachlässige Anwendung der Bestimmungen parallele Adoptionswege und Kinderhandel ermöglicht haben. Die Einrichtung strenger Verfahren, die es erlauben, die Zeit nach der Adoption zu überwachen, könnte Missbrauch deutlich verringern. Die Versammlung fordert daher Mitgliedsstaaten, die dies noch nicht getan haben, nachdrücklich auf, ihr Familien- und Strafrecht zu ändern, um Kinderhandel und illegale Adoptionen zu unterbinden.

In ihrem Bericht kritisiert Ruth-Gaby Vermot-Mangold (Schweiz, SOC) insbesondere das Verschwinden Neugeborener in Europa zur illegalen Adoption sowie den regelrechten Handel mit Säuglingen. Bei Informationsbesuchen konnte die Berichterstatterin mit Müttern sprechen, denen die Krankenhausverwaltung glauben gemacht hatte, ihre Kinder wurden tot geboren, obwohl sie vermutlich zur illegalen Adoption verkauft wurden. Die Versammlung ruft daher die Behörden der möglicherweise betroffenen Länder auf, die Fälle verschwundener Neugeborener wieder aufzunehmen und Ermittlungen durchzuführen.

Empfehlung 1443 (2000) der Versammlung über internationale Adoptionen: Achtung der Kinderrechte [en]

Konvention des Europarates zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch

Haager Übereinkommen für den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption vom 29. Mai 1993

Pressekontakt
Kommunikationsabteilung der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
Tel. +33 3 88 41 31 93 - Fax. +33 3 90 21 41 34
E-Mail: **pace.com@coe.int**